

Pflanzenschutz-Warndienst

Gemüsebau / Information Nr. 19 vom 01.07.2026

Sommerzwiebeln

In den Zwiebelbeständen konnte eine stärkere Vermehrung von **Thripsen** (*Thrips tabaci*) beobachtet werden. Insbesondere bei trocken-heißer Witterung kann es zu Massenzuflug kommen. Am Zwiebellaub entstehen durch die Saugtätigkeit der Tiere silbrig-graue Flecken. Meist sind auch kleine, schwarze Kottröpfchen erkennbar. Bei starkem Befall während der Bulbenbildung ist mit einer Ertragsminderung zu rechnen.

In den Zwiebelbeständen werden bei Bestandeskontrollen nicht nur der Zwiebelthrips, sondern auch der räuberische Thrips, auch Zebra-Thrips (*Aeolothrips intermedius*) genannt, beobachtet. Diese sind bei der Bekämpfungsentscheidung mit einzubeziehen. Den Zebra-Thrips kann man mit bloßen Augen von den phytophagen Thripsen unterscheiden. Er bewegt sich schneller als der Zwiebelthrips und besitzt auf den breiten Flügeln zwei schwarze und drei weiße Streifen. Sein Körper ist dunkelbraun bis schwarz, die Fühler sind länglich oval und das zweite Fühlerglied ist hellweiß gefärbt.

In Zwiebeln stehen Produkte aus der Gruppe der Pyrethroide gegen saugende Insekten (Karate Zeon, Kaiso Sorbie) oder auch direkt gegen Thripse die PSM ClaytonRelic/SpinTor (Spinosad) und Benevia/Minecto One (Cyantraniliprole) zur Verfügung.

Der Wirkstoff Spinosad (ClaytonRelic/SpinTor) gehört zur Gruppe der Spinosyne (IRAC-Gruppe 5) und wird in der Pflanze translaminar in den äußeren Zellschichten verlagert. Die Aufnahme von Spinosad erfolgt bei Thripsen vorwiegend durch Kontakt mit dem Wirkstoff.

Der lokalsystemische Wirkstoff Cyantraniliprole wird über das Blatt aufgenommen und anschließend translaminar in der Pflanze verteilt. Die PSM wirken rasch und temperaturunabhängig und besitzen eine gute Dauerwirkung.

Alternierende Spritzfolgen im Wechsel mit Produkten aus anderen Wirkstoffklassen werden aus Gründen des Resistenzmanagements empfohlen. Des Weiteren sollte das Temperaturoptimum der PSM für optimale Wirkungsgrade Beachtung finden. Dieses liegt bei pyrethroidhaltigen PSM wie Karate Zeon, Kaiso Sorbie oder Spruzit Schädlingsfrei bei kühleren Temperaturen (< 22°C). Angaben hierzu sind in den PSM-Tabellen der Broschüre „Pflanzenschutz im Gemüsebau“ zu finden.



silbrig-graue Flecken durch Saugtätigkeit der Thripse



Adulter räuberischer Thrips mit Larve eines Zwiebelthrips

Zulassungsinformationen

Zulassung in Notfallsituationen

Folgende PSM haben nach Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 eine Zulassung in Notfallsituationen für 120 Tage erhalten. Die Zulassung ist ausschließlich auf das Inverkehrbringen und die unten aufgeführte Anwendung beschränkt.

PSM Zul.-zeitraum Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich)	Schaderreger (BBCH)	Pfl.- größe (cm)	PSM- AWM (kg o. l/ha)	Wasser- AWM (l/ha)	max. AWH	Ab- stand (Tage)	WZ (d)	Bemerkungen Anwendungs- bestimmungen
FUNGIZIDE										
Previcur Energy 01.07.2026 - 28.10.2026 B4 GHS 07	Propamocarb, Fosetyl (FRAC F4/P07)	Speisezwiebel Winterhecken- zwiebel (Nutzung als Bundzwiebel) (FX)	Falsche Mehltaupilze (<i>Peronospora- ceae</i>)	-	2,5	400- 1000	1/1	-	14	BBCH 13-45 NW642-1; SF275-EEGE; SF276-42GE; SS110-1; SS120-1; SS2101; SS530; SS610
INSEKTIZIDE										
Teppeki 25.06.2026 - 22.10.2026 B2 GHS -	Flonicamid (IRAC 29)	Salat-Arten Blattkohle (Jungpflanzen) (GH)	Blattläuse	-	0,12	2000- 5000	1/1	-	49	Gieß- oder Tauchbehandlung bis 1 Tag vor Pflanzung bei BBCH 11-16 SF275-42GE; SF276-7GE; SS110-1; SS120-1; SS230

FX = Freiland

GH = Gewächshaus

AWM = Aufwandmenge

AWH = Anwendungshäufigkeit

BBCH = Entwicklungsstadium

Zulassungserteilung / Zulassungserweiterungen

Für folgende Pflanzenschutzmittel (PSM) wurde nach Art. 29 eine Zulassung bzw. nach Art. 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 eine Zulassungserweiterung (G) erteilt:

PSM Zul.-Nr. Zul.-bis Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich)	Schaderreger (BBCH)	PSM- AWM (kg o. l/ha)	Wasser- AWM (l/ha)	max. AWH	Ab- stand (Tage)	WZ (d)	Bemerkungen Anwendungs- bestimmungen
FUNGIZIDE									
(G) Cuprozin progress 006895-00 30.09.2026 B4	Kupfer- hydroxid 383 (FRAC M01)	Radieschen (GH)	Falscher Mehltau (<i>Peronospora parasitica</i>)	2,0	400- 600	4/4	7	7	BBCH 41-49 NT620-1; NT621-1; NT1622; NT623; SF276-EEGE
HERBIZIDE									
(G) Stomp Aqua 0359558-00 15.01.2028 B4	Pendime- thalin 455 (HRAC 3)	Blattkohle Blumenkohle Kohlrabi Kopfkohl Rosenkohl (FX)	einj. zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen Kletten- labkraut, Acker-Hunds- kamille, Kamille, Gem. Kreuzkraut, Franzosen- kraut) (bis BBCH 11)	2,6	300- 400	1/1	-	F	vor Pflanzung; Verwendung einer Pflanzmaschine mit Räumvorrichtung; keine An- wendung im frühen Anbau mit Vlies- oder Folienabdeckung NT145-1; NT146; NT170; NW607- 2; NW706; NW800
		Grünkohl Kopfkohl (FX)	einj. zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen Kletten- labkraut, Acker-Hunds- kamille, Kamille, Gem. Kreuzkraut, Franzosen- kraut) (bis BBCH 11)	2,6	300- 400	1/1	-	F	Saatkultur nach dem Auflauf (BBCH 12-16) oder nach Pflanzung und nach dem An- wachsen (bis BBCH 16); keine Anwendung im frühen Anbau mit Vlies- oder Folien- abdeckung NT145-1; NT146; NT170; NW607- 2; NW706; NW800
		Gurke Zucchini Patisson Moschus-Kürbis Riesenkürbis Garten-Kürbis Flaschenkürbis Melone (FX)	einj. zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen Kletten- labkraut, Acker-Hunds- kamille, Kamille, Gem. Kreuzkraut, Franzosen- kraut) (bis BBCH 11)	2,6	300- 600	1/1	-	F	Anbau auf Mulchfolie; Zwi- schenreihenbehandlung mit Abschirmung vor dem Auflauf oder vor der Pflanzung NT145-1; NT146; NT170; NW607- 2; NW706; NW800

PSM Zul.-Nr. Zul.-bis Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich)	Schaderreger (BBCH)	PSM- AWM (kg o. l/ha)	Wasser- AWM (l/ha)	max. AWH	Ab- stand (Tage)	WZ (d)	Bemerkungen Anwendungs- bestimmungen
HERBIZIDE (FORTSETZUNG)									
(G) Stomp Aqua 0359558-00 15.01.2028 B4	Pendime- thalin 455 (HRAC 3)	Dicke Bohne Schwarzwurzel Stangenbohne (Frischgemüse) (FX)	einj. zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen Kletten- labkraut, Acker-Hunds- kamille, Kamille, Gem. Kreuzkraut, Franzosen- kraut) (bis BBCH 11)	2,6	300- 400	1/1	-	F	vor dem Auflaufen NT145-1; NT146; NT170; NW607- 2; NW706; NW800
		Feuer-/Käfer- bohne Stangenbohne (Trockengemüse) (FX)	einj. zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen Kletten- labkraut, Acker-Hunds- kamille, Kamille, Gem. Kreuzkraut, Franzosen- kraut) (bis BBCH 11)	2,6	300	1/1	-	F	vor dem Auflaufen NT145-1; NT146; NT170; NW607- 2; NW706; NW800
		Knollensellerie Bundsellerie (FX)	einj. zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen Kletten- labkraut, Acker-Hunds- kamille, Kamille, Gem. Kreuzkraut, Franzosen- kraut) (bis BBCH 11)	2,6	300- 400	1/1	-	F	nach Pflanzung bis BBCH 13 NT145-1; NT146; NT170; NW607- 2; NW706; NW800
		Möhre Schwarzwurzel (FX)	einj. zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen Kletten- labkraut, Acker-Hunds- kamille, Kamille, Gem. Kreuzkraut, Franzosen- kraut) (bis BBCH 11)	1,3	300- 400	2/2	2-5 Wo- chen	42	Splittinganwendung: vor dem Auflaufen (BBCH 00) und nach dem Auflaufen (BBCH 12-13) NT145-1; NT146; NT170; NW607- 2; NW706; nur Schwarzwurzel: NW800
		Pastinak Wurzelpetersilie (FX)	einj. zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen Kletten- labkraut, Acker-Hunds- kamille, Kamille, Gem. Kreuzkraut, Franzosen- kraut) (bis BBCH 11)	2,6	300- 400	1/1	-	42	vor dem Auflaufen NT145-1; NT146; NT170; NW607- 2; NW706; NW800
		Zwiebelgemüse (FX)	einj. zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen Kletten- labkraut, Acker-Hunds- kamille, Kamille, Gem. Kreuzkraut, Franzosen- kraut) (bis BBCH 11)	1,3	300- 400	2/2	2-8 Wo- chen	42	Splittinganwendung: vor dem Auflaufen (BBCH 00) und nach dem Auflaufen (BBCH 10-14) NT145-1; NT146; NT170; NW607- 2; NW706; nur Schwarzwurzel: NW800
		Meerrettich (FX)	einj. zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen Kletten- labkraut, Acker-Hunds- kamille, Kamille, Gem. Kreuzkraut, Franzosen- kraut) (bis BBCH 11)	2,6	300- 400	1/1	-	F	nach der Pflanzung oder vor Austrieb (bis BBCH 09) NT145-1; NT146; NT170; NW607- 2; NW706; NW800
		Zuckermais (FX)	einj. zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen Kletten- labkraut, Acker-Hunds- kamille, Kamille, Gem. Kreuzkraut, Franzosen- kraut) (bis BBCH 11)	2,6	300- 400	1/1	-	F	vor dem Auflaufen NT145-1; NT146; NT170; NW607- 2; NW706; NW800

FX = Freiland
GH = Gewächshaus

AWM = Aufwandmenge
AWH = Anwendungshäufigkeit

WZ = Wartezeit
LWF = Laubwandfläche

BBCH = Entwicklungsstadium von Pflanzen